



10 Unternehmens-FAQs

1. Datenschutz

Der Schutz von persönlichen Angaben und Gesundheitswerten ist für uns von größter Bedeutung und daher folgen wir höchsten Standards. Alle mess- und personenbezogenen Daten werden auf getrennten Servern gespeichert. Außerdem hat mesana einen TÜV-zertifizierten Datenschutzbeauftragten und wird von xDSB Datenschutz GmbH & Co. KG auditiert.

Die individuellen Gesundheitsberichte bekommen nur die Teilnehmer persönlich. Das Unternehmen erhält ausschließlich statistisch aufbereitete Auswertungen, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen ermöglichen.

2. Welche Daten erhält der Arbeitgeber?

Der Arbeitgeber erhält im Unternehmensreport anonymisierte und aggregierte Gesundheitsdaten der Teilnehmer. Es werden keine Mitarbeiter namentlich genannt. Jeder Mitarbeiter wird vorab über diese Art der Datenweitergabe informiert.

Bitte beachten Sie, dass für die Erstellung eines Unternehmensberichts die Teilnahme von mindestens 10 Mitarbeiter notwendig ist.

3. Was ist eine Kampagne und wie lange dauert sie?

Eine Kampagne bezeichnet ein Projekt mit mesana. Wir empfehlen eine Dauer von 4-6 Wochen. Das heißt, Ihre Mitarbeiter haben so lange Zeit, sich für eine mesana Messung anzumelden und das Sensorkpaket zu bestellen.

Aus dieser Dauer ergeben sich 3 Vorteile:

1. Nach 2 Wochen haben die ersten Nutzer bereits das mesana Screening gemacht und auch schon Ihren Gesundheitsbericht erhalten. Das hat den positiven Effekt, dass diese Mitarbeiter darüber sprechen und so Kollegen – darunter oft die „Gesundheitsmuffel“ – zur Teilnahme aktivieren.
2. Sind Mitarbeiter beim Kampagnenstart zum Beispiel im Urlaub, haben Sie noch genügend Zeit sich anzumelden.
3. Durch ein wöchentliches Reporting sehen Sie die Anmeldezahlen und können entscheiden, ob Sie nach 2-3 Wochen Ihre Mitarbeiter nochmal für die Kampagne aktivieren möchten.

4. Muss ich die genaue Anzahl der Teilnehmer vorab wissen?

Um ein Projekt bei mesana zu buchen, brauchen Sie nur eine grobe Prognose zur Teilnahme. Wir arbeiten im pay-per-use Verfahren, d.h. Sie zahlen nur so viele Screenings, wie tatsächlich durchgeführt werden. Somit reicht eine Einschätzung hinsichtlich aller Teilnehmer, die Ihrem Budget entspricht.

5. Worin unterscheidet sich mesana zu Fitnessapps und Fitnessuhren?

Der größte Unterschied liegt in der Messgenauigkeit. Untersuchungen zu Folge sind 40 % der Messungen von Fitnessapps und Fitnessuhren falsch. Die verwendete Technologie, die Position des Sensors und die Art der Aufzeichnung sind häufige Fehlerquellen. Mit mesana hingegen generieren wir genaue, verlässliche Daten, die zu ganz konkreten Handlungsempfehlungen führen.

Bedenken Sie außerdem, dass Fitnessapps und Fitnessuhren vorwiegend von gesundheitsaffinen Mitarbeitern genutzt werden. Mit mesana schaffen wir es nachweislich, auch die „Gesundheitsmuffel“ zu aktivieren.

6. Wie erreiche ich Leute aus der Produktion ohne Intranet oder E-Mail?

Wir haben einen Pool an erprobten Kommunikationsmitteln, um Ihre Teilnehmer zu erreichen. Neben den digitalen Angeboten gibt es individuelle Einladungskarten (Flyer) mit/ohne QR Code, Ankündigungsplakate und vieles mehr.

In der Vorbereitungsphase sprechen wir mit Ihnen alle Möglichkeiten der Kommunikation durch und finden den besten Weg für Ihr Unternehmen.

7. Welchen Mehrwert hat das Unternehmen?

Das Unternehmen erhält auf Wunsch einen Unternehmensbericht, der genaue Kennzahlen und einen objektiven Bedarf pro Abteilung liefert. So können zielgerichtet BGM-Maßnahmen implementiert und gesteuert werden.

Und natürlich profitiert das Unternehmen von jedem einzelnen Mitarbeiter, der durch mesana seinen individuellen, detaillierten Gesundheitsstatus kennenlernt und mit konkreten Handlungsempfehlungen einen Leitfaden zum Gesundwerden und Gesundbleiben erhält.

8. Wie groß ist mein Aufwand?

Sehr gering. Wir versorgen Sie mit allen Informationen zu mesana und liefern Ihnen Vorlagen für Ihre interne Kommunikation. Im Idealfall informieren Sie Ihre Mitarbeiter vorab über die Kampagne und verteilen zum Start den Zugangscodes. Anschließend erhalten Sie wöchentlich die aktuellen Anmeldezahlen und erinnern ggf. nach einiger Zeit Ihre Mitarbeiter an die Anmeldung.

Wir unterstützen Sie beim gesamten Prozess mit Ideen und stehen Ihnen jederzeit zur Seite.

9. Was passiert, wenn ein Sensor nicht zurückgeschickt wird oder auf dem Postweg verloren geht?

Sollte ein Sensor auf dem Postweg verloren gehen oder anderweitig abhandenkommen, tragen Sie kein Risiko. Wir haben einen eventuellen Verlust einkalkuliert.

Kommt ein Sensor nicht zu mesana zurück, heißt das allerdings, dass keine Auswertung der Daten stattfindet und der Mitarbeiter somit keinen Bericht erhält.

10. Was passiert nach der Messung?

Der Mitarbeiter erhält in seinem individuellen Bericht eine Analyse des aktuellen Gesundheitszustandes sowie zielgerichtete Maßnahmenempfehlung.

Im Unternehmensbericht erhalten Sie ein objektives Bild zur Unternehmensgesundheit und können darauf basierend Ihr bedarfsorientiertes BGM entwickeln und steuern.